

Dr. Friedrich Schöchl

Leseprobe

Bestellung

Aktionspreis € 27,90!
inkl. Versandkosten

Die Haftung des Skippers seine Rechte / seine Pflichten



Spezielle Risiken der Freizeitschifffahrt



...mehr Wissen, mehr Sicherheit

DR. WYCHODIL

Rechtsexperte der Zeitschrift YACHT

Die Haftungsrisiken rund um den Wassersport, insbesondere für die verantwortlichen Skipper, sind bekanntermaßen sehr umfangreich. Darauf weist die nautische Literatur in unterschiedlicher Weise hin. Einerseits im Rahmen der klassischen juristischen Kommentierungen der einschlägigen Gesetze, die in der Praxis vorwiegend von Rechtsanwälten und Richtern genutzt werden. Der Nachteil dieser Kommentierungen liegt darin, dass die relevanten juristischen Problemfelder nicht in einem Werk behandelt werden. Andererseits in für ein Laienpublikum aufbereiteten Veröffentlichungen, die den Versuch unternehmen, die zahlreichen Freizeitskipper für die sich stellenden Rechtsfragen zu sensibilisieren.

Thomas Uhsadel
Dr. Heyko A. Wychodil
Dr. Jan Philipp Tietjen
Jan Patrick Becker
Dr. Wilfried Krahl*
Esplanade 6
20354 Hamburg
Telefon +49 40 34 33 51
Telefax +49 40 35 34 09
jptietjen@uhsadel-law.de
www.uhsadel-law.de
Gerichtskasten 555
* auch Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Dr. Friedrich Schöchel hat mit seiner Publikation eine Grundlage geschaffen, die vielfachen Fragestellungen mit juristischer Tiefe zu erörtern. Der Leser findet einen systematisch orientierten Einstieg in die rechtlichen Themen. Die gezielten Hinweise auf anzuwendende Rechtsnormen und konkrete Anspruchsgrundlagen können auch für mit Wassersport-Themen befasste Juristen sehr hilfreich sein. Der Autor lässt in seinen Darstellungen stets deutlich werden, dass er selbst ein Kenner der Praxis ist. Beispielsweise sieht das deutsche Recht eine Gefährdungshaftung für Schiffsführer nicht vor. Eine Haftung des Skippers ist folglich nur bei einem vorwerfbaren schuldhaften Verhalten möglich, wobei bereits einfache Fahrlässigkeit haftungsbegründend sein kann. Dr. Friedrich Schöchel verweist darauf, dass im Ausland oft ganz andere Regelungen gelten. Gerade am Mittelmeer sind Haftungsansprüche gegen Schiffsführer durchgesetzt worden, wenn durch das geführte Schiff ein Schaden verursacht worden ist, auch wenn dem Schiffsführer ein schuldhaftes Verhalten nicht vorzuwerfen war. Das Vorliegen einer Haftpflicht-Police gibt keine abschließende Sicherheit. Vor allem für den Charterskipper können sich unerwartete Probleme ergeben, wenn für das von ihm geführte Schiff zwar eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen worden ist, der Charterunternehmer aber die fällige Versicherungsprämie nicht bezahlt hat.

Weitere Schwerpunkte bilden neben den Haftungsrisiken des Schiffsführers und der Haftpflichtversicherung für Segel- und Motoryachten, insbesondere die Skipperhaftpflichtversicherung, die Produkthaftung sowie die interessengerechte Gestaltung von Charterverträgen (Fair-Charter-Vertrag).

Hamburg, Januar 2009

Dr. Heyko Wychodil
Fachanwalt für Freizeitschifffahrt

1	Einleitung	5.2	Verkehrsrechtlicher und strafrechtlicher Bereich
1.1	Ziel und Gliederung der Arbeit	5.2.1	Verwaltungs- und strafrechtliches Risiko
2	Die rechtlichen Grundlagen der Freizeitschiffahrt	5.3	Risiko aus Unfall
2.1	Rechtsquellen der Binnenschiffahrt	6	Die Risiken der Crew
2.2	Rechtsquellen der Seeschiffahrt auf nationaler Ebene	6.1	Deliktische Haftung
2.3	Reihung der Anwendung von Regeln, Abkommen und Rechtsvorschriften in der internationalen Seeschiffahrt	6.2	Vertragliche Haftung
2.3.1	Grundsätze der Guten Seemannschaft	6.3	Bonitätsrisiko der Agentur (bzw. des Vercharterers)
2.3.2	Internationale Abkommen	7	Die Risiken des Yachteigners
2.3.3	Nationales Recht	7.1	Privater Yachteigner
2.3.4	Exkurs: Regatta-Regelbestimmungen	7.2	Vercharterer der Yachteigner
2.3.5	Ermittlung des zuständigen Nationalen Rechtes	8	Die Risiken des Vercharterers (Charterunternehmens)
2.3.6	Ermittlung des zuständigen Gerichtes	8.1	Produkthaftung
3	Die Haftung in der Freizeitschiffahrt	8.1.1	Problembereich: Instruktionspflicht
3.1	Allgemeines	8.1.2	Problembereich: CE-Zertifizierung
3.2	Schadenhaftung im Schiffahrtswesen	8.1.3	Problembereich: Allgemeine Produzentenhaftung
3.2.1	Deliktische Ansprüche	8.1.4	Beispiel aus der Praxis
3.2.2	Vertragliche Ansprüche	8.2	Vertragsgestaltung
4	Der Charterbereich im Yachtsport	8.2.1	Sinn und Zweck von Allgemeinen Geschäftsbedingungen
4.1	Allgemeines	8.2.2	Inhaltskontrolle von einzelnen Klauseln
4.2	Aktuelle Darstellung des Chartermarktes im deutschsprachigen Raum	8.2.3	Problembereich: Unwirksame Klauseln aus AGB
4.3	Rechtliche Rahmenbedingungen im Charterbereich	8.2.4	Problemlösung "Charter-Fairtrag"
4.3.1	Chartervertrag	9	Schlusswort
4.3.2	Unterscheidung Agentur versus Veranstalter		
4.3.3	Internationales Vertragsrecht im Charterbereich		
5	Die Risiken des Skippers		
5.1	Zivilrechtlicher Bereich		
5.1.1	Deliktische Haftung		
5.1.2	Vertragliche Haftung		

Änderungen vorbehalten



In unserer täglichen Praxis werden wir immer wieder mit rechtlichen Problemen und dabei insbesondere mit Haftungsfragen konfrontiert.

Nicht wenige davon sind sehr komplex und damit auch mitunter kompliziert. Insbesondere, wenn sie im Ausland stattfinden. Denn viele Rechtsbereiche können dabei eine Rolle spielen.

Davon ist auch die Charterbranche berührt. Dies trifft sowohl für den Charterskipper (und seine Crew) zu, wie auch für die Agentur und Flottenbetreiber vor Ort.

Immer wieder sehen wir dabei auch rechtliche Auseinandersetzungen, die aus mangelnder rechtlicher Information mitunter bei allen Beteiligten entstehen. Viel Nerven und Anwaltskosten, die man sich sparen könnte, sind manchmal die Folge.

Wir haben uns deshalb bemüht, die rechtlichen relevanten Bestimmungen der verschiedenen Rechtsbereiche in verständlicher Form darzustellen, so dass auch nicht so juristisch Bewanderte die kritischen Punkte erkennen können, um sich daran mit ihren weiteren Handlungen orientieren zu können.

Die jeweiligen Hinweise auf die entsprechenden Rechtsquellen sollen dabei dem Leser, der in einzelnen Detailfragen noch tiefer gehen will, eine praktische Hilfestellung sein.

Die dabei behandelten Themen entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis.

Der Rechtsexperte der Yacht, Herr Dr. Wychodil, Fachanwalt für Rechtsfragen der Freizeitschifffahrt hat die Arbeit kritisch beurteilt. Sein Statement finden Sie in dieser Broschüre.

Die Arbeit umfasst in komprimierter Darstellung des Textes ca. 130 Seiten.

Die Veröffentlichung ist in Vorbereitung und wird in Bälde erfolgen.

Interessenten bieten wir bereits heute die Möglichkeit einer Vorbestellung.

Den Bestellschein finden Sie in dieser Broschüre.

Wir würden uns freuen, Ihnen damit einen weiteren Service zu Ihrer Rechtssicherheit leisten zu können und verbleiben

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'F. Schöchl'.

Ihr Dr. Friedrich Schöchl

Bestellung

Online unter www.yacht-pool.de/shop/shop.htm, oder per Post oder Fax: 089 6095973

Vorname: _____ Nachname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Emailadresse: _____

Name der Bank: _____ Kontonummer: _____ BLZ: _____

Hiermit bestelle ich das Buch "Die Haftung des Skippers" _____ (Anzahl) zum **Aktionspreis von je € 27,90 inkl. Versandkosten** und bitte Sie den Betrag vom oben genannten Konto abzubuchen. Mir ist die Widerrufsfrist von 14 Tagen bekannt. **WICHTIG: Abbuchung erfolgt erst nach Versand** des Buches.

_____, _____
Ort und Datum

Unterschrift

YACHT-POOL

Versicherungs-Service GmbH

Schützenstr. 9

D- 85521 Ottobrunn / München